

Mädchen feiern die Meisterschaft

Tennis: Nachwuchs des TC Burgheim bärenstark

Von Peter Abspacher

Burgheim Die Punktspiel-Saison nähert sich dem Ende – und die Burgheimer Tennis-Teams werden immer stärker. Überzeugende Siege gab es für die Herren I, Damen, Damen 40 und Mädchen 15. Die Herren 60 holten immerhin ein Remis. Die Mädchen sind bereits vorzeitig Meister, während die Damen noch alle Chancen auf den Titel haben.

• **Herren I, Südliga 3: TC Tagmersheim – TC Burgheim 3:6:** Bei den stark eingeschätzten Gastgebern holte sich Burgheim einen nicht unbedingt zu erwartenden Sieg. Nach den Einzelpartien war noch alles offen. Drei Siege in den ideal aufgestellten Doppeln brachten den deutlichen Erfolg.

Ergebnisse: Oliver Färber 3:6, 4:6. Sebastian Fleischmann 6:2, 6:7, 7:10. Josef Käs 6:0, 6:1. Daniel Litzl 6:0, 6:1. Nico Rechner 6:2, 4:6, 10:3. Stephan Krampf 0:6, 6:7. Färber/Litzl 6:2, 6:4. Fleischmann/Rechner 6:3, 6:0. Käs/Krampf 6:1.

• **Damen, Südliga 2: TC Burgheim – TSV Mönchsdeggingen 6:3:** Nach diesem Erfolg stehen die Burgheimer Damen kurz vor Saisonende punktgleich mit dem Tabellenführer auf Rang drei. Die Basis für den Sieg wurde bereits mit vier gewonnenen Einzeln gelegt.

Ergebnisse: Ann-Kathrin Braun 1:6, 0:6. Kathrin Wenger 7:5, 3:6, 10:4. Marion Studtrucker 5:7, 3:6. Lea Stautner 2:6, 6:3, 10:3. Anna Stautner 6:1, 7:5. Milena Stadler 6:4, 6:3. Braun/Studtrucker 6:4, 7:6. Wenger/L. Stautner 6:1, 6:4. A. Stautner/Stadler 4:6, 1:6.

• **Damen 40, Südliga 3: TC Burgheim – TC Neusäß 4:2:** Zwei souverän gewonnene Doppel sicherten den Burgheimerinnen einen verdienten Sieg über die Gäste. Nach den Einzeln stand es unentschieden und der Triumph am Ende war nicht unbedingt vorauszusehen.

Ergebnisse: Elli Barz 1:6, 3:6. Verena Bächle 2:6, 3:6. Daniela Schmidkunst 6:1, 6:1. Olga Schulz 6:0, 6:1. Barz/Susanne Roßkopf 6:0, 6:2. Schmidkunst/Schulz 6:1, 6:2.

• **Herren II, Südliga 4: TC Rot-Weiß Rain – TC Burgheim 9:0:** Schon ein Blick in die Leistungsklassen der Gastgeber zeigte, dass für Burgheim bei den Nachbarn in Rain nur schwer etwas zu holen sein würde. Am Ende verlor Burgheim glatt, aber viele Matches waren hart umkämpft und gingen teils ganz knapp verloren.

Ergebnisse: Manuel Hell 1:6, 6:3, 7:10. Franko Hammerl 2:6, 1:6. Michael Leidl 0:6, 2:6. Johannes Beck 4:6, 3:6. Arnold Fischer 3:6, 6:7. Daniel Schiele 3:6, 2:6. Hell/Heiko Biehler 4:6, 7:6, 7:10. Hammerl/Beck 3:6, 4:6. Leidl/Fischer 4:6, 4:6.

• **Herren 60, Südliga 3: SV Karlskron – TC Burgheim 3:3:** In dieser Begegnung war für Burgheim mehr drin als ein Unentschieden. Nur Thomas Lappe holte in einer Hitzeschlacht einen Einzel-Sieg. Franz Stegmeier hatte den Erfolg quasi schon auf dem Schläger, verlor aber sehr unglücklich den Match-Tiebreak. Im Doppel errang Burgheim dann noch das Remis.

Ergebnisse: Franz Stegmeier 3:6, 6:1, 8:10. Franz Hermann 3:6, 6:7. Gerhard Rami 1:6, 3:6. Thomas Lappe 6:2, 6:4. Stegmeier/Bittner 6:1, 6:2. Hermann/Lappe 6:0, 7:5.

• **Mädchen 15, Südliga 3: TC Burgheim – TSV Schiltberg 4:2:** Nach diesem Sieg ist den Burgheimer Mädchen die Meisterschaft faktisch nicht mehr zu nehmen. Drei Einzel-Siege schufen schon eine gute Basis für den Erfolg. Die Doppel waren dann extrem eng. Ein Sieg reichte für den Gesamterfolg.

Ergebnisse: Melanie Schulz 3:6, 4:6. Alexa Krampf 6:4, 6:2. Leonie Reichl 6:1, 6:1. Annika Knöferle 6:4, 6:2. Schulz/Reichl 6:4, 1:6, 11:9. Paula Wilde/Anna Sofia Seeler 6:4, 6:7, 8:10.

Bayerische Elite erneut in Bergheim

Nach dem großartigen Erfolg und den erstklassigen Erfahrungen im vergangenen Jahr führt die SpVgg Joshofen-Bergheim wieder die AH-Titelkämpfe im Kleinfeldfußball durch.

Von Dirk Sing

Neuburg Wenn Martin Steininger, Funktionär des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV), über die bayerische Kleinfeldmeisterschaft der Ü40-, Ü50- und Ü60-Senioren im vergangenen Jahr spricht, tritt umgehend – noch bevor er über die Veranstaltung philosophiert – ein Lächeln in sein Gesicht. Dies liegt zum einen am erstklassigen Niveau, das seinerzeit die 35 teilnehmenden Teams auf den Rasen gezaubert hatten. Zum anderen aber auch an der „großartigen Durchführung und Organisation“, die der Gastgeber SpVgg Joshofen-Bergheim auf dem Sportgelände in Bergheim den zahlreichen Kickern und Zuschauern an diesem Tag geboten hatte.

„Nach dem Turnier habe ich Martin (Steininger, Anm. d. Red.) angeboten, dass wir im Jahr 2024 nochmals als gastgebender Verein für diese Meisterschaft parat stehen würde, falls sich kein anderer passender Klub finden würde“, berichtet Matthias Fischer-Stabauer. Einige Monate später klingelte dann beim 3. Vorsitzenden der SpVgg Joshofen-Bergheim tatsächlich das Telefon. Am anderen Ende: Martin Steininger! „Als er mich gefragt hat, ob unser Angebot hinsichtlich der Durchführung noch stehe, habe ich sofort zugesagt“, erklärt Fischer-Stabauer. Und auch Steininger ist froh, dass er „seinen“ Oldies erneut „perfekte Bedingungen hinsichtlich der Plätze sowie der gesamten Organisation“ bieten kann. Ein weiteres wichtiges Kriterium sei laut dem BFV-Funktionär auch die geografische Lage gewesen. „Wir können ein solches Turnier nicht irgendwo am Rande von Bayern durchführen. Nachdem sich Neuburg beziehungsweise Bergheim quasi in der Mitte des Freistaats befindet, passt auch dieser Punkt ausgezeichnet“, sagt Steininger. Demnach wird diese Veranstaltung am Samstag, 13. Juli, über die Bühne gehen.

Kleiner, aber feiner Unterschied im Vergleich zur Premiere 2023: Statt wie zuletzt 35 Mannschaften



Freuen sich auf die bayerische Kleinfeldmeisterschaft in Bergheim: (Hinten von links) Matthias Fischer-Stabauer (SpVgg Joshofen-Bergheim), Martin Steininger (BFV), Werner Dippong und Albert Zeller (beide SpVgg Joshofen-Bergheim) sowie (vorne von links) Peter Segeth (3. Bürgermeister Neuburg), „Glücksfee“ Ralf Keidel und Tobias Gensberger (Bürgermeister Bergheim). Foto: Dirk Sing

werden diesmal wohl sage und schreibe (mindestens) 49 Teams in Bergheim zu Gast sein. „Es wird diesmal auch ein eigenes Turnier sowohl für die Ü32-Frauen als auch die Gehfußballer, die in Bayern immer mehr im Kommen sind, geben“, berichtet Steininger. Zur Erklärung: Das sogenannte „Walking Football“ wird auf einem 42 Meter langen und 21 Meter breiten Feld mit jeweils fünf Akteuren gespielt, wobei Schüsse und Zuspiele oberhalb der Hüfte nicht erlaubt sind. Auch die Tore sind kleiner (drei Meter breit und einen Meter hoch). „Beim Gehfußball steht klar der Gedanke des Gesundheitssports im Vordergrund“, so der Verantwortliche des BFV. Insgesamt sechs Teams haben ihr Kommen bereits zugesagt. Darüber hinaus läuft auch noch eine Anfrage an den hiesigen SC Feldkirchen,

bei dem Gehfußball mittlerweile ebenfalls einen hohen Stellenwert genießt.

Dass die deutlich größere Anzahl an Mannschaften indes freilich auch mit einem Mehraufwand an Arbeit und Vorbereitung verbunden ist, unterstreicht Fischer-Stabauer. „Wir waren im letzten Jahr mit der Unterbringung der Spieler in der anliegenden Halle bereits am Anschlag. Aufgrund der Tatsache, dass nun auch Frauenteam am Start sind – was uns natürlich sehr freut –, müssen wir diesmal mit Sicherheit noch ein zusätzliches Zelt aufbauen“, weiß der SpVgg-Organisationschef, um jedoch postwendend zu ergänzen: „Aber das ist natürlich ebenfalls machbar.“

Rein sportlich betrachtet wird der Gastgeber SpVgg Joshofen-Bergheim bei diesem AH-Klein-

feldturnier erneut mit zwei schlagkräftigen Truppe vertreten sein. Neben einem Ü60-Team, bei dem unter anderem Neuburgs Oberbürgermeister Bernhard Gmehling, Josef „Bobby“ Egen und Karl-Heinz Beyer auf Torjagd gehen werden, zählen die heimischen Ü40-Kicker mindestens zum Kreis der Geheimfavoriten. Nachdem vor knapp zwölf Monaten das „Aus“ bereits nach den Gruppenspielen kam, möchte Fischer-Stabauer mit seinen Kollegen diesmal „schon um den Turniersieg mitspielen“. Möglich machen sollen dies unter anderem Philipp Schneemeier, Helder Fernandes, Armin Kero oder Butzi Reil. Darüber hinaus steht mit Ilija Rajic auch noch ein Ex-Profi aus Serbien im SpVgg-Kader.

Apropos Ex-Profi: Der eine oder andere ehemalige Lizenzspieler

dürfte indes auch beim Ü50-Wettbewerb wieder dabei sein. So gehören Akteure wie Thomas Ziemer, Marek Mintal oder Michael Wiesinger fest zur Truppe des 1. FC Nürnberg.

Bei der Gruppenauslosung am Mittwochabend im Bergheimer Sportheim durch „Glücksfee“ Ralf Keidel ergaben sich folgende Einteilung:

• **Ü40-Senioren (Titelverteidiger: SG Johannes 83/ASC Boxdorf)**

Gruppe A: SG Inhausen/Lohhof/Haimhausen, FC Alba Augsburg, SG Johannes 83/ASC Boxdorf, TSV Behringersdorf.

Gruppe B: FC Fürstenfeldbruck, FC Stätzing, SG Sennfeld, FSV Hart-hof.

Gruppe C: VfL Krombach, FC Puchheim, FC Dingolfing, VfB Hallbergmoos-Goldach, SpVgg Joshofen-Bergheim.

• **Ü50-Senioren (Titelverteidiger: FC Bayern München)**

Gruppe A: SG TSV Alling, VfB Hallbergmoos-Goldach, 1. FC Nürnberg, FC Stein, Viktoria Aschaffenburg.

Gruppe B: SV Knellendorf, SG Johannes 83/ASC Boxdorf, DJK Vilzing, TSV Wasserburg, Germania Nürnberg.

Gruppe C: FC Bayern München, Phönix Regensburg, FC Fürstenfeldbruck, FC Dingolfing.

• **Ü60-Senioren (Titelverteidiger: FC Bayern München)**

Gruppe A: SpVgg Mögelsdorf, SG Untermenzing/Allach, FC Bayern München, VDS Spardorf.

Gruppe B: SV Kläham-Oberergoldsbach, SC Melkendorf, MTV München, SV Knellendorf.

Gruppe C: SG TSV Alling, SV Dornach, SpVgg Joshofen-Bergheim.

• **Ü32-Frauen (Titelverteidiger: FC Bayern München)**

Teilnehmer: SV Wörnitzstein, SV Kirchberg, SG FC Dechendorf, FC Bayern München, Grün-Weiß Gröbenzell.

• **Walking Football**

Gruppe A: SV Untermenzing, Viktoria Nürnberg, Post SV Nürnberg. **Gruppe B:** SC Eckenheid, FSV Weisenbrunn, TSV Burgthann (SC Feldkirchen).

Kleine Tenniscracks ganz groß

Erste Bambini-Mannschaft der TeG Neuburg hat sich die Meisterschaft gesichert.

Von Valeska Jansen-Egen

Neuburg Während die Tennis-Saison für die Midcourt-Mannschaft (Platz fünf) und die erste Bambini-Vertretung, die sich souverän die Meisterschaft sicherte, bereits beendet ist, bleibt es für die restlichen Teams weiter spannend. Das Herren-II- sowie Bambini-II-Team können sich noch den Titel sichern, während die Herren-Freizeit-Runde vor dem letzten Spieltag von Platz eins nicht mehr zu verdrängen ist. Die Damen hingegen müssen noch drei Begegnungen bestreiten.

• **Herren, Südliga 3: TeG Neuburg II – MTV Ingolstadt 8:1:** Einen fast perfekten Spieltag präsentierten die Herren auf der in neuem Glanz erscheinenden Brandl-Anlage, die nach dem Hochwasser erstmalig wieder für ein Punktspiel nutzbar war. Thomas Gräbner (6:2, 6:1), Michael Dünstl (6:1, 6:4), Claus Goga (6:4, 3:6, 10:7), Dominic Pfaff (6:0, 6:3), Kilian Burgau (6:0, 6:1) und Stefan Ziegler (6:3, 6:4) dominierten in allen Begegnungen sichtbar und boten den Zuschauern attraktive Matches. Mit zwei von drei gewonnenen Doppel-Partien von Gräbner/Pfaff (2:6, 3:6),



Die meisterlichen Bambini 12 der TeG Neuburg: (Von links) Anna-Lena Schwarz, Julia Firl, Lisa Halbeis, Emil Georgiev, Jakob Wasilesku und Anna Frank.

Dünstl/Burgau (6:0, 6:0) und Goga/Ziegler (6:0, 6:1) spielten sich die Herren bereits für das Saisonfinale am kommenden Sonntag warm. Der Sieg war bereits eingetütet.

• **Bambini 12, Südliga 5: SV Weiche- ring – TeG Neuburg II 6:0:** Für Jakob

Wasilesku (0:6, 0:6), Anna-Lena Schwarz (4:6, 1:6), Franz Schielke (1:6, 1:6) und Valentina Nauderer (2:6, 7:5, 2:10) bot sich ein ungewöhntes Bild, mussten sie sich erstmalig in dieser Saison in sämtlichen Einzeln geschlagen geben. Alle Motivation aus den bisherigen

Saisonspielen brachte auch in den Doppeln mit Wasilesku/Schielke (1:6, 0:6) und Schwarz/Nauderer (1:6, 2:6) nicht den erhofften Erfolg, sodass die Bambini aktuell den zweiten Tabellenplatz belegen. Auf die Meisterschaft dürfen sie trotzdem noch hoffen.

FCE und VfR eifrig am Testen

Ehekirchen trifft auf die „Zweite“ des FC Ingolstadt

Neuburg Mitten in der Vorbereitung auf die Punktunde 2024/25 stecken Fußball-Landesligist FC Ehekirchen und Bezirksligist VfR Neuburg. Neben zahlreichen schweißtreibenden Trainingseinheiten stehen für die beiden Teams auch einige (interessante) Testspiele auf dem Programm.

Bereits am Samstag (15 Uhr) erwartet der VfR Neuburg den oberbayerischen Bezirksligisten TSV Gaimersheim, der vom Ex-Ingolstädter Manfred Kroll trainiert wird. Im TSV-Kader stehen mit Nico von Swiontek-Brzezinski und Hakan Düzgün auch zwei Akteure, die bereits das Trikot der Lilaweißen getragen haben.

Am Sonntag (15 Uhr) trifft dann der FC Ehekirchen in der heimischen Elektro-Schmaus-Arena auf die Zweit-Vertretung des FC Ingolstadt, die in der Bayernliga auf Tore- und Punktejagd geht. Für FCE-Coach Benjamin Flicker geht es in diesem Match darum, weitere Entwicklungsschritte bei seinem Team zu sehen. (disi)